

Medienmitteilung vom 6. März 2010

MODE – WAS FÜR EIN THEATER!

Musikalische Modenschau und Verleihung des Modeförderpreises «Prix Juste-au-Corps»

SAMSTAG, 20. MÄRZ 2010, 20.00 UHR IM LUZERNER THEATER

Das Luzerner Theater vergibt am Samstag, 20. März bereits zum sechsten Mal den internationalen Mode- und Theaterförderpreis «Prix Juste-au-Corps» sowie einen Publikumspreis. Mit diesem Wettbewerb will das Luzerner Theater die Brücke schlagen zwischen Mode und Theater und jungen DesignerInnen einen Einblick geben in den Beruf des Kostümbildners.

Der Wettbewerb wurde im Herbst 2009 ausgeschrieben und gilt als Sprungbretter und Türöffner für JungdesignerInnen. Der in Europa einmalige Mode- und Theaterförderpreis «Prix Juste-au-Corps» wird mit einem Engagement für ein Kostümbild am Luzerner Theater im Wert von CHF 10'000 honoriert, der Publikumspreis beinhaltet ein mehrwöchiges Praktikum in der Kostümabteilung der Deutschen Oper in Berlin.

Die fünf nominierten TeilnehmerInnen aus Deutschland, Frankreich und Österreich erhielten die Aufgabe, Figuren aus der Oper «Le nozze di Figaro» neu zu gestalten. Sie stellen ihre Kostümkreationen am Samstag, 20. März dem Publikum sowie einer internationalen Jury mit Spezialisten aus der Mode- und Theaterbranche vor. Präsentiert werden die Kostüme von den HauptdarstellerInnen aus «Le nozze di Figaro». Diese singen und spielen Szenen aus der Mozart-Oper und werden dabei live begleitet vom Luzerner Sinfonieorchester unter der Leitung von Florian Pestell und der «Rekonstruktion Work» von Martin Baumgartner. Im Anschluss an die glanzvolle Show findet im Theaterfoyer eine Modeparty mit DJ statt. Durch den Abend führt Kurt Aeschbacher.

Die Veranstaltung «Mode – was für ein Theater!» ist öffentlich. Karten für den Anlass inklusive Party sind an der Theaterkasse und übers Internet erhältlich:

Tel. 041 228 14 14, E-Mail: kasse@luzernertheater.ch, www.luzernertheater.ch

**Fotos ab Montag, 22. März 2010, unter www.luzernertheater.ch / Medien / Bildarchiv erhältlich.
Benutzer: medien. Passwort: bildarchiv. Bitte beachten Sie die Kleinschreibung.**

INTERNATIONALE JURY 2010

Anna Ardelius, Kostümbildnerin, Stockholm

Sithara Atasoy, Editor in Chief und Fashion Director Bolero, Zürich

Patrick Beffa, Co-Leiter der Branding- & Identity-Agentur PP L'OFFICE, Zürich

Sir Peter Jonas, ehemaliger Staatsintendant der Bayerischen Saatsoper, Zürich

Gundula Wolter, Professorin für Modegeschichte und Modedesign, Berlin

NOMINIERTER TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER 2010

Alexandra Gritzan, Düsseldorf (1978)

Alexandra Gritzan diplomierte 2008 an der Hochschule für Bildende Künste Dresden im Fachgebiet Kostümgestaltung. Bereits während ihres Studiums sammelte sie einige Praxiserfahrung beim Film und im Theater. Zurzeit ist sie Kostümassistentin am Düsseldorfer Schauspielhaus.

Dritan Kosovrasti, Wien (1979)

Dritan Kosovrasti hat seine Ausbildung und berufliche Profilierung auf dem Handwerk aufgebaut und sich die künstlerische Seite anschliessend über Kostümbildassistenzen u.a. an der Oper Graz erschlossen. Als zweites Standbein pflegt er seine eigene Kollektion „iden by DritanK“.

Verena Lachenmeier, Dortmund (1978)

Verena Lachenmeier, 1978 in Rastatt geboren, studierte Kostümbild bei Prof. Florence von Gerkan an der Universität der Künste Berlin. Im Anschluss folgte eine Assistenzzeit am Schauspielhaus Zürich. Bereits während des Studiums entstanden erste eigene Kostümbilder. Zuletzt realisierte sie die Kostüme für das Stück «Klassen Feind» von Nigel Williams am Theater Bielefeld sowie für das Stück «Alpenglühen» von Peter Turrini am Schauspielhaus Zürich.

Joanna Surowiec, Bremen (1977)

Johanna Surowiec schloss ihr Studium 2005 in Düsseldorf an der Staatlichen Kunstakademie im Bereich freie Kunst/Bühnenbild ab. Nach dem Studium konnte sie am Theater Bremen einige Bühnenbilder zum Teil mit Kostümbild realisieren.

Gwen van den Eijnde, Paris (1981)

Gwen Van den Eijnde absolvierte seine Ausbildung an der Ecole Supérieure des Arts Décoratifs in Strasbourg und war Stipendiat an der Robert Wilson's Academy for Arts in New York und an der Akademie Schloss Solitude in Stuttgart. Begleitend war er Assistent und Kostümdesigner für verschiedene Performances und kleinere Projekte. So realisierte er während seines Aufenthalts an der Akademie Schloss Solitude in Kollaboration mit dem Württembergischen Staatstheater Stuttgart eine Kollektion experimenteller Kostüme, die er in seiner Performance «Spiegelkabinett» im Weissen Saal von Schloss Solitude präsentierte.

PARTNER 2010

«Mode – was für ein Theater!» wird unterstützt durch die Partner:

Magazin Bolero, Hotel Schweizerhof Luzern, TVS Textilverband Schweiz

Fotos ab Montag, 22. März 2010, unter www.luzernertheater.ch / Medien / Bildarchiv erhältlich.

Benutzer: medien. Passwort: bildarchiv. Bitte beachten Sie die Kleinschreibung.

Luzerner Theater • Theaterstrasse 2 • CH-6003 Luzern • 041 228 14 44 • www.luzernertheater.ch

Für Rückfragen: Lisa Schilling • Kommunikation/Medien • 041 228 14 24 • lisa.schilling@luzernertheater.ch